

# Nürnberg's Migrations- geschichte – Sammeln, sortieren und zeigen

**Vom 27. Juni bis 21. Juli 2013 zeigt das Museum Industriekultur die Schülersausstellung „Nürnberg's Migrationsgeschichte – Sammeln, sortieren und zeigen“. Sie ist Ergebnis eines Projekts, für das sich Schulklassen mit der Zuwanderung nach Nürnberg und dem Alltag der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigt haben.**

„Als Schüler kommen und als Forscher gehen“ – so lautet das Motto des Programms „Denkwerk“ der Robert-Bosch-Stiftung, die damit Projektpartnerschaften zwischen Wissenschaftlern, Lehrern und Schülern fördert.

Von 2011 bis 2013 finanzierte die Robert-Bosch-Stiftung das Denkwerk-Projekt „Nürnberg's Migrationsgeschichte – Sammeln, sortieren und zeigen“ unter Leitung von Dr. Gesa Büchert vom Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg. Maßgebliche Unterstützung erfuhr das Vorhaben vor allem durch das Museum Industriekultur Nürnberg sowie das Stadtarchiv Nürnberg.

Für das Projekt setzten sich im Schuljahr 2012/2013 vier neunte und zehnte Klassen sowie ein P-Seminar des Johannes-Scharrer-Gymnasiums, eine elfte Klasse der Montessori-Fachoberschule Franken sowie ein P-Seminar des Pirckheimer-Gymnasiums mit der Zuwanderung nach Nürnberg sowie dem Alltag der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund auseinander.

Nach einer Einführung in die Thematik lernten die Schüler die Aufgaben von Archiven und Museen kennen. In einem überschaubaren Rahmen erprobten sie anschließend selbst die Tätigkeit von Archivaren und Museumswissenschaftlern: Sie sammelten Informationen, Dokumente, Fotos und Erinnerungsstücke von Zuwanderern und Menschen mit Migrationshintergrund. Mit Unterstützung von Wissenschaftlern,

**Museen der Stadt Nürnberg**  
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
museen@stadt.nuernberg.de  
www.museen.nuernberg.de

**Projektbezogene Informationen**  
Museum Industriekultur  
Äußere Sulzbacher Straße 62  
90491 Nürnberg  
Tel +49 911 231-3875  
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation  
vom 25. Juni 2013

Seite 1 von 4

Lehrkräften und studentischen Tutoren erforschten und dokumentierten sie das Material und erstellten Präsentationen für eine eigene Ausstellung.

Die Klassen setzten mit ihren Lehrkräften innerhalb des umfangreichen Themas eigene Schwerpunkte: Die Schüler des P-Seminars der 11. Jahrgangsstufe des Johannes-Scharrer-Gymnasiums suchten in ihrem persönlichen Umfeld selbstständig nach Zeitzeugen, zu denen sie ausführliche Steckbriefe verfassten. Zudem schrieben die Elftklässler unter Anleitung ihrer Lehrkraft Dr. Elke Mahler einführende Texte zu den einzelnen Migrantengruppen, die auf eigenen Ausstellungstafeln abgedruckt sind.

Auch die Schüler der Klasse 11a der Montessori Fachoberschule Franken mit ihrer Lehrkraft Andrea Baumann und des Projektseminars der Q 11 des Pirckheimer-Gymnasiums mit ihrem Lehrer Konrad Brandmüller suchten eigenständig nach Leihgebern von Fotos und Objekten zur Nürnberger Migrationsgeschichte. Nach der Inventarisierung und Auswertung erstellten sie Texte und Plakate zum Erinnerungszusammenhang der Sammelstücke.

Mit den Klassen 10a und 10d des Johannes-Scharrer-Gymnasiums beteiligte sich die Lehrerin Dr. Elke Mahler schon im zweiten Jahr an dem Projekt. Der Schwerpunkt lag dieses Mal auf der Zusammenarbeit mit der Nachbarschule, der Grundschule Paniersplatz. Die Zehntklässler bereiteten dazu zunächst eigene Unterrichtseinheiten vor, um die Schüler der 3. und 4. Klassen, die aus vielen unterschiedlichen Ländern kommen, für das Projekt zu begeistern. In Gruppen brachten sie den Kindern jeweils während einer Doppelstunde spielerisch und kreativ das Projekt nahe. Den Erfolg ihrer Arbeit sahen sie, als ihnen einige Wochen später 50 Grundschüler Erinnerungstücke und Fotos übergaben, zu denen sie ihnen auch die Geschichten und Hintergründe erzählten.

Die Klassen 9d und 9e des Johannes-Scharrer-Gymnasiums befragten mit ihrem Lehrer Dr. Michael Veeh Menschen, die in den letzten 60 Jahren als Kinder oder Teenager nach Nürnberg gekommen waren. Bei ihrer Sammelaktion konzentrierten sie sich besonders auf deren Schulzeugnisse, die auch über Sprachbarrieren und Integration Aufschluss geben.

**Museen der Stadt Nürnberg**  
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
museen@stadt.nuernberg.de  
www.museen.nuernberg.de

**Projektbezogene Informationen**

Museum Industriekultur  
Äußere Sulzbacher Straße 62  
90491 Nürnberg  
Tel +49 911 231-3875  
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation  
vom 25. Juni 2013

Seite 2 von 4

Die Ausstellung präsentiert die liebevoll aufbereiteten Ergebnisse der Schülerarbeiten. Sie dokumentiert die vielfältigen Geschichten der Zuwanderung und zeigt, wie Migranten und ihre Familien in Nürnberg leben.

### **Begleitprogramm**

Für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe bietet der Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg ein museumspädagogisches Begleitprogramm in der Ausstellung an.

Für weitere Informationen sowie zur Buchung von Terminen wenden Sie sich bitte an den Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg unter Telefon +49 911 5302-584 oder per E-Mail an [didgesch-sekretariat@fau.de](mailto:didgesch-sekretariat@fau.de).

#### **Museen der Stadt Nürnberg** Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
[museen@stadt.nuernberg.de](mailto:museen@stadt.nuernberg.de)  
[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

#### **Projektbezogene Informationen**

Museum Industriekultur  
Äußere Sulzbacher Straße 62  
90491 Nürnberg  
Tel +49 911 231-3875  
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation  
vom 25. Juni 2013

Seite 3 von 4

## INFORMATIONEN KOMPAKT

### Eröffnung der Ausstellung

Mittwoch, 26. Juni 2013, 17 Uhr

### Dauer der Ausstellung

27. Juni bis 21. Juli 2013

### Eintritt

Die Sonderausstellung ist im Museumseintritt von 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, enthalten.

### Kontakt

Museum Industriekultur  
Äußere Sulzbacher Straße 62  
90491 Nürnberg  
Telefon: +49 911 231-3875  
Fax: +49 911 231-7432  
E-Mail: [museen@stadt.nuernberg.de](mailto:museen@stadt.nuernberg.de)  
[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	9-17 Uhr
Samstag und Sonntag	10-18 Uhr

### Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle  
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon +49 911 231-3878 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon +49 911 231-5420.

### Museen der Stadt Nürnberg Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Tel +49 911 231-5420  
Fax +49 911 231-5422  
[museen@stadt.nuernberg.de](mailto:museen@stadt.nuernberg.de)  
[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

### Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur  
Äußere Sulzbacher Straße 62  
90491 Nürnberg  
Tel +49 911 231-3875  
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation  
vom 25. Juni 2013

Seite 4 von 4